

Rechtsextreme Positionen im Klassenzimmer – Ein Training zur Stärkung demokratischer Strukturen im Raum Schule

Schulung für zukünftige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

24.-25.11.2026 in Wustrow (Wendland)

Der gesellschaftliche Rechtsruck ist auch in unseren Schulen deutlich zu spüren. Die Komplexität rechtsextremer Codes und die bewusste Verschiebung des Sagbaren machen es mitunter schwer, rechtsextremes Gedankengut sowie rassistische oder antisemitische Äußerungen und Handlungen klar als solche zu identifizieren. Zusätzlich besteht häufig Unsicherheit über den angemessenen Umgang mit entsprechenden Aussagen oder Handlungen. Was ist eine mögliche Reaktion, wenn rechtsextreme oder menschenfeindliche Sprüche auf dem Schulhof gehört werden? Wie können klare Grenzen benannt werden - auch zum Schutz von betroffenen Kindern und Jugendlichen? Was braucht es gleichzeitig, um zu dem Thema in Dialog zu bleiben und demokratisches Denken und Handeln zu stärken? Der Umgang der Lehrkräfte mit diesen Herausforderungen kann entscheidend sein für den politischen Diskurs im Klassenzimmer und auf dem Schulhof. Er hat daher hohe Relevanz für eine demokratische (Lern-)Kultur in den Schulen.

In dieser Situation wollen wir Sie, Lehrkräfte, Schulleitungen und weiteres pädagogisches Personal, mit unserem Training zur Stärkung demokratischer Strukturen im Raum Schule unterstützen: Sie werden anhand Ihrer eigenen konkreten Erfahrungen und Herausforderungen dabei unterstützt, Muster rechtsextremer Aussagen zu erkennen und Strategien für den Umgang mit ihnen zu entwickeln. Dabei wird auch der rechtliche Rahmen in Schule und die Rolle der Lehrkraft thematisiert, um Orientierung über die Handlungsspielräume im Raum Schule zu geben.

Wir verfolgen einen multiplikatorischen Ansatz, indem wir Sie dazu befähigen, selbständig aktiv zu werden und Trainings an Schulen durchzuführen – auch in Kooperation mit Menschen von außerhalb des Schulkontextes. Ziel ist es, einen Pool an qualifizierten Lehrkräften und Bildungsarbeitenden aufzubauen, damit an unterschiedlichen Orten Trainings stattfinden können.

Referierende: Nele Simon (Referentin für Friedensbildung der KURVE Wustrow), Joel Campe (Referent*in für Bewegungsarbeit der KURVE Wustrow)

Zielgruppe: Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitende, zivilgesellschaftliche Trainerinnen und Trainer

Ort: Tagungshaus der KURVE Wustrow (Wendland)

Zeiten: 24.11., 10:00-18:00 Uhr und 25.11., 9:00-16:00 Uhr; eine Übernachtung im Tagungshaus ist vorgesehen

Kosten: Die Veranstaltung ist für die Zielgruppe kostenfrei. Unterkunft und Verpflegung werden über das Tagungshaus der KURVE Wustrow bereitgestellt.

Hinweis: Die Fortbildung ist eine Wiederholung der Veranstaltung „Argumentationstraining gegen rechtsextremistisches Gedankengut“ im Juni 2026. Titel und Beschreibung wurden entsprechend unserer Erfahrungen im ersten Durchgang angepasst. Die Inhalte werden dabei beibehalten.

Anmeldung bitte bis 29.09.2026 im NLC: <https://nlc.info/app/edb/event/55202>

Bei Fragen zu Inhalten oder zur Organisation der Veranstaltung wenden Sie sich gern an

Referat für Friedensbildung der KURVE Wustrow

friedensbildung@kurviewustrow.org

oder

Susanne Umbach

Tel.: 05121 1695-129

susanne.umbach@nlq.niedersachsen.de